



## Gemeinde Langerwehe, EwiG und RWE Power entwickeln gemeinsam Gewerbe- und Industriegebiet

Köln, 8. Mai 2017

Die Gemeinde Langerwehe, die Entwicklungsgesellschaft indeland mbH (EwiG) und RWE Power wollen gemeinsam ein neues Gewerbegebiet erschließen. Der erste Bauabschnitt umfasst rund neun Hektar und liegt unmittelbar an der B 264 entlang des neuen Autobahnzubringers L 12 n.

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichneten Bürgermeister Heinrich Göbbels, EwiG-Geschäftsführer Jens Bröker und die RWE Power-Liegenschafter Erik Schöddert und Michael Hennemann.

Ein Teil der in Rede stehenden Fläche ist im Eigentum von RWE Power, der Rest ist im Besitz Dritter. Das Energieunternehmen ist im Rahmen der Zusammenarbeit für die Flächensicherung der Restfläche verantwortlich. Es sorgt auch für alle nötigen Planungen, Gutachten und ergänzenden Fachleistungen. Die Gemeinde mit ihrer kommunalen Planungshoheit ist für das Baurecht zuständig. Sie bereitet die Änderung des Flächennutzungsplans vor und stellt einen Bebauungsplan auf. RWE Power wird die Flächen in enger Abstimmung mit der Gemeinde vermarkten. Die EwiG positioniert das „Gewerbe und Industriegebiet Langerwehe im indeland“, so der Markenname des Gewerbegebiets, im Rahmen ihres Marketings als Teil des geplanten Industriedrehkreuzes Weisweiler/Inden.

Fernziel der Kooperation ist ein interkommunales, verkehrsgünstiges Gewerbe- und Industriegebiet von bis zu 50 Hektar, das seine Stärken zum Nutzen der ganzen Region entfaltet.

Seite 2

„Mit der Vereinbarung schreiben wir die bereits seit vielen Jahren bestehende partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen uns, der Entwicklungsgesellschaft Indeland und RWE Power fort“, betonte Bürgermeister Heinrich Göbbels.

Jens Bröker unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit: "Interkommunale Kooperation ist der Schlüssel für eine nachhaltige Raumentwicklung. Die Koordinierung der Aktivitäten ermöglicht es uns das vorhandene Raumkapital zu vergrößern. Damit sind wir im Indeland bei der Entwicklung von Gewerbeflächen und den damit verbundenen Herausforderungen zukunftsorientiert ausgerichtet."

„Viele Mitarbeiter unseres Unternehmens leben in Langerwehe. Das Indeland ist auch ihre Heimat. Auch deshalb engagieren wir uns gerne für die Weiterentwicklung dieser Region“, erklärte Erik Schöddert für RWE Power.